

**RS OGH 1950/3/22 1Ob151/50,
1Ob78/56, 3Ob87/62, 5Ob179/75
(5Ob180/75), 8Ob114/02a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.03.1950

Norm

ABGB §1175 J

ABGB §1198

HGB §335

HGB §338

Rechtssatz

Zur Abgrenzung der Innengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) von der stillen Gesellschaft. Zum Begriff und Umfang der Rechnungslegungspflicht bei den obangeführten Gesellschaftsformen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 151/50
Entscheidungstext OGH 22.03.1950 1 Ob 151/50
Veröff: SZ 23/76
- 1 Ob 78/56
Entscheidungstext OGH 15.02.1956 1 Ob 78/56
Beisatz: Anspruch auf Rechnungsbezug und Erstellung einer Bilanz auf den Todestag. (T1)
- 3 Ob 87/62
Entscheidungstext OGH 08.10.1962 3 Ob 87/62
nur: Zum Begriff und Umfang der Rechnungslegungspflicht bei den obangeführten Gesellschaftsformen. (T2)
- 5 Ob 179/75
Entscheidungstext OGH 06.04.1976 5 Ob 179/75
Veröff: EvBl 1976/271 S 627 Vgl auch VfGH 13.10.1980, B562/78; nur: Zur Abgrenzung der Innengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) von der stillen Gesellschaft. (T3) Veröff: AnwBl 1981,469 (mit Anmerkung von Arnold)
- 8 Ob 114/02a
Entscheidungstext OGH 22.05.2003 8 Ob 114/02a
Beisatz: Die Beteiligung der stillen Gesellschafter beschränkt sich auf die Teilnahme am Gewinn und Verlust, wobei der Verlust grundsätzlich auf die Einlage beschränkt ist. (T4); Beisatz: Die stille Gesellschaft braucht sich nicht auf das ganze Handelsgewerbe zu beziehen, sondern kann auf einzelne selbständige Unternehmensteile des Geschäftsinhabers beschränkt werden, zB auf eine Zweigniederlassung oder einen Betrieb von vergleichbarer Selbständigkeit. (T5)

Schlagworte

GesBR

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0022536

Dokumentnummer

JJR_19500322_OGH0002_0010OB00151_5000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at